

Umgang mit LRS

Beitrag von „Elli703“ vom 10. Dezember 2013 23:20

Vielen Dank schon mal für eure Anregungen!

Pausenbrot: Mit Arbeitsplänen agiere ich schon so oft wie möglich. Allerdings ist das Erstellen der Pläne extrem aufwendig und dauert ewig (zwei Jahrgangsstufen, Differenzierung, keine Kollegen zwecks Arbeitsteilung). Ich arbeite Teilzeit, bin Klassenlehrerin und habe ein kleines Kind. In den paar Abendstunden zur Vorbereitung ist das alles kaum zu schaffen. Die Lerngruppe braucht wahnsinnig viel Unterstützung (und auch einfach mal gemeinsame Besprechungen eines Themas / Problems etc.). Sonst können sie Vieles einfach gar nicht erarbeiten. Wir arbeiten mit den Zebra Materialien und die sind so schwer, dass (viele) Kinder sie kaum eigenständig erarbeiten können. Ständig springe ich also zwischen Dritt- und Viertklässlern mit ihren unterschiedlichen Themenbereichen hin und her und gemeinsame Erarbeitungen sind Mangelware...

@Jazzy: Die Fresch Materialien lässt mir eine alte Kollegin die Tage zukommen. Ich schaue sie mir dann an und hoffe, dass ich den Kids damit weiterhelfen kann...

Ja, das Kind besitzt eine Hörhilfe. Leider ist die Hörbeeinträchtigung erst sehr spät festgestellt worden - daher sicherlich auch die großen Schwierigkeiten... Mit der Idee des Hörbuchlesens werde ich mich mal beschäftigen. Klingt gut, mal sehen, ob eine Umsetzung vom Zeitaufwand her realistisch ist...

Mit Lies Mal arbeiten wir seit Klasse 1 - daher haben selbst die schwachen Leser die Hefte so gut wie durch... Ich finde sie aber klasse...

littleStar: Danke für dein Mitgefühl 😊 Der jahrgangsübergreifende Unterricht als Einzelkämpfer bringt mich echt an den Rand meiner Kräfte - ich verstehe immer mehr, warum sich meine Vorgängerin seit Jahren versucht hat versetzen zu lassen und letztes Jahr mit einem Burn-Out zur Kur musste...

LG,
Elli